

Alles Gute kommt von oben

Dekorieren und beleuchten: Achte Display System hat eine Lichtdecke im Sortiment, mit der die Raumgestaltung Spaß macht.

Egal ob in der Wohnung, im Büro oder im Laden: Wir wollen uns in unserer Umgebung wohl fühlen. Hierzu schmücken wir Räume mit Pflanzen, Bildern oder bunten Wänden. Aber was ist eigentlich mit der Decke? Kahl und meist weiß finden wir hier höchstens eine schöne Lampe. Achte Display System schafft diesem Umstand mit seiner Lichtdecke Ab-

Der Blick geht zur Decke

Der Vorteil einer solchen Decke ist laut Hersteller „eine gleichmäßige, blendfreie Ausleuchtung des Raumes“. Mit der Lichtdecke können entweder ganze Räume oder auch nur Teile beleuchtet und hervorgehoben werden. Außerdem lassen sich störende Elementen

Beschichtung, die das Durchscheinen störender Elemente verhindert und laut Achte die Randschärfe garantiert. Bedruckt wird das Polyester mit – wasserbasierenden – Sublimationstinten auf einem Drucker von Dgen.

Das Rahmengerüst liefert Achte vorgefertigt; vor Ort wird es an die Decke geschraubt. Dann erst erfolgt das Anbringen des bedruckten und auf Maß gefertigten Stoffes mithilfe von angenähten Silikon- oder PVC-Kedern. Machbar sind durchaus mehrere Meter in der Breite und in der Länge. Wolfgang Dönges aus dem Vertrieb von Achte beschreibt: „Ich selbst habe zu Hause eine Licht-

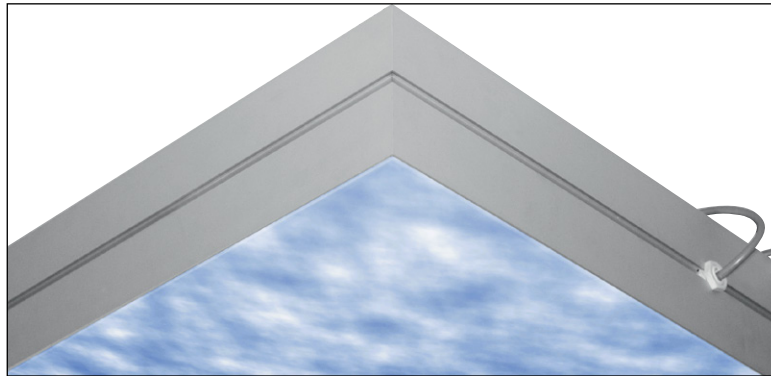


Die Lichtdecke leuchtet einen Raum gleichmäßig aus und zieht den Blick auf sich.



Auch an der Badezimmerdecke ist sie ein schönes Deko-Element und gleichzeitig Lichtquelle.

Die Lichtdecke besteht aus einem Aluminiumrahmen mit vorgespanntem und hinterleuchtetem Textil.



hilfe: Sie dient nicht allein der Beleuchtung, sie ist gleichzeitig ein Deko-Element. Mit bedrucktem Stoff bringt man das Motiv seiner Wahl an die Decke und macht es zu einem Blickfang. Zum ersten Mal vorgestellt wurde die Lichtdecke auf der Orgatec 2012. Das Ziel des Unternehmens aus Hilden ist es nun, die Deckenbeleuchtung im Ladenbau bekannt zu machen.

te wie Rohre oder Balken verdecken. Die Augen sollen nicht anders können, als nach oben zu blicken. Hinter dem vorgespannten Stoff der Lichtdecke befindet sich ein Aluminiumrahmen mit einer Rückwand aus Hartfaserplatte. Auf dieser werden die Leuchtmittel, meist LEDs, aufgeklebt. Möglich sind allerdings auch Leuchtstoffröhren. Der Druck besteht aus Polyestergerewebe mit einer

decke von 3,2 mal 5 Metern.“ Grundsätzlich bestehe keine Größenlimitierung, weil die an sich maximal 6 Meter langen Profile verlängerbar seien. Auch der Stoff könne entsprechend zusammengeknüpft werden. „Aber man muss auf die Kosten achten, die die LEDs verursachen, wenn sie flächig montiert sind.“ Außerdem sei zu beachten, dass die LEDs im Zweifel gedimmt werden müssen,

um den Raum nicht zu überstrahlen. „Die Anzahl der LEDs richtet sich nach der gewünschten Helligkeit und der Bautiefe der Decke. Bei 100 Millimetern Tiefe werden beispielsweise 144 LEDs vom Typ SMD 5050 verbaut. Die Lichttemperatur liegt bei 6.000 Kelvin und pro Quadratmeter haben wir einen Lichtstrom von rund 2.900 Lumen“, erläutert er. Auch der Einbau von Lautsprechern ist möglich. Des Weiteren können Elemente der Lichtdecke einzeln gesteuert werden; hier gehe man ganz auf den Kundenwunsch ein.

Als Dekorationselement ist die Anwendung im Ladenbau naheliegend. Dass die Lichtdecke mit dem richtigen Motiv auch zur Werbefläche wird, könnte man wohl noch bekannter machen. ■

Martina Hainz
hainz@wnp.de

www.achtesystem.de